

Gewinn anstelle eines Defizites erwirtschaftet

Am Montagabend trafen sich die Abgeordneten der Vertragsschulgemeinden zur ordentlichen Delegiertenversammlung i Foyer der Mehrzweckhalle Kobelwald.

Kobelwald. -Eine Akkordeon-Spielgruppe unter der Leitung von Jutta Morscher gestaltete die musikalische Begrüssung. Alfred Mattle, Präsident des Vereins Musikschule Oberrheintal, eröffnete den geschäftlichen Teil mit einem Dank an die gastgebenden Schulgemeinde Kobelwald-Hub-Hard. In der Jahresrechnung 2007 ergab sich bei einem Umsatz von rund 2 782 000 Franken anstelle des budgetierten Defizits von rund 2000 Franken ein Gewinn von rund 45 300 Franken. Die Delegierten genehmigten den Voranschlag für 2008 mit einer Erhöhung der Beiträge der Schulgemeinden von 5 Prozent, um die gestiegenen Personalkosten im Jahr 2008 auszugleichen. Die Schulgelder der Eltern werden nicht erhöht.

Schulleiter Daniel Wiget orientierte über Einzelheiten im Zusammenhang mit der Einführung der musikalischen Grundschule in der ersten Primarklasse. Die Ausdehnung der Blockzeiten auf alle fünf Vormittage wird sich auf die Gestaltung der Stundenpläne der Musiklehrkräfte auswirken. Der Schulleiter bat um Verständnis dafür, dass der Instrumentalunterricht vermehrt über Mittag, abends und vor allem an den unterrichtsfreien Nachmittagen erfolgen muss.

Alfred Mattle informierte weiter über den Bau des «Chunrat»-Hauses der Musik, der kurz vor der Vollendung steht. Die Delegierten diskutierten über das Vorhaben der MSO, eine Fremdevaluation in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule durchzuführen. Aufgrund der hohen Kosten wird das Projekt zurückgestellt und im Vorstand weiterbehandelt.

Der Präsident schloss die diesjährige Delegiertenversammlung mit einem Dank an die Schulgemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Rheintaler vom 6.3.08



Die Akkordeon-Spielgruppe gibt eine Kostprobe ihres Könnens.